

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 74 (1932)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Grundzüge der Ernährungsphysiologie der Haustiere.** Von H. Møllgaard, Professor der Physiologie an der tierärztlichen und landwirtschaftlichen Hochschule, Kopenhagen. Übersetzt von Tierarzt E. Bass. Berlin 1931. Paul Parey. 395 S. RM. 21.60.

Das Buch behandelt in 10 Kapiteln des 1. Abschnittes Nährstoffe, Enzyme, Verdauungsprozesse, Harnausscheidung, Resorption, Stoffwechsel (einschliesslich Methodik), im 2. Abschnitt den Energieumsatz, im 3. Abschnitt den Nährstoffbedarf bei Ruhe und Leistung, im 4. Abschnitt die Futtermittel und im 5. Abschnitt den Mineralstoffbedarf. Ein sehr reichhaltiges und modernes Werk, in dem vieles steht, was der Titel nicht vermuten lässt. Das Buch ist für Anfänger und Vorgerückter, auch für Tierärzte in der Praxis, die sich um Ernährungsfragen interessieren, gleich gut geeignet. Sympathisch ist die Hervorhebung wichtiger Gesetze. Den Abschnitt über die Mineralstoffe hätte der Ref. gerne ausführlicher gesehen. Das Jod ist beispielsweise geradezu abortiv behandelt. Auch über Beziehungen zwischen Stoffwechsel, Ernährung und Gravidität würde man gerne mehr lesen. Nichtsdestoweniger kann das interessante, gut ausgestattete Werk Studierenden und Tierärzten bestens empfohlen werden. W. F.

## Verschiedenes.

### Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

#### Stand der Tierseuchen in der Schweiz im Januar 1932.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat	
		zugenommen	abgenommen
Milzbrand . . . . .	9	—	2
Rauschbrand . . . . .	15	—	—
Maul- und Klauenseuche . . . . .	4	—	4
Wut . . . . .	—	—	—
Rotz*). . . . .	—	—	1
Stäbchenrotlauf. . . . .	64	—	145
Schweineseuche u. Schweinepest . . . . .	95	—	71
Räude . . . . .	—	—	2
Agalaktie der Schafe und Ziegen . . . . .	4	—	12
Geflügelcholera . . . . .	—	—	1
Faulbrut der Bienen . . . . .	—	—	—
Milbenkrankheit der Bienen . . . . .	—	—	9

\*) Die Meldung über einen Rotzfall im Dez. 1931 beruht auf einem Irrtum.

### Gesellschaft bernischer Tierärzte.

In der Winterversammlung wurde der Vorstand neu bestellt wie folgt:

Präsident: Dr. E. Gräub, Bern;

Vizepräsident und Kassier: Dr. R. Hunziker, Frutigen;

Sekretär: Dr. W. Glaus, Niederscherli;

Beisitzer: Dr. A. Allemand, Tavannes.

# Beförderung von Veterinäroffizieren.

(Brevetdatum vom 31. Dezember 1931 )

Geb.- Jahr	Name und Vorname	Wohnort	Letztes Brevet	Einteilung	
				bisher	neue
Zum Oberst die Oberstleutnants:					
79	Baumgartner, Alfr.	Interlaken	31. 12. 25	Stab 3. Div. Div. Pfzt.	bleibt
80	Heitz, Fritz	Reinach (Aarg.)	31. 12. 24	Stab 4. Div. zugt. Vetof.	Kdt. Pfd. K. A. 21
81	Stäheli, Albert	Wil (St. Gall.)	31. 12. 25	Stab 6. Div. Div. Pfzt.	bleibt
72	Boudry, Alexis	Oron	23. 1. 17	Kdt. Pfd. K. A. 11	bleibt
79	Baer, Hans	Winterthur	31. 12. 23	Kdt. Pf. K. A. 9	bleibt
Zum Oberstleutnant die Majore:					
86	Ricklin, Othmar	Bremgarten (Aarg.)	30. 6. 25	I. Br. 12	St. 4. Div. zugt. Vetoff.
87	Eichenberger, Arm.	Givisiez	31. 12. 25	I. Br. 4	bleibt ad int.
88	Omlin, Alois	Bern	30. 6. 25	I. Br. 14	Geb. I. Br. 18 (ad int.)
88	Maurer, Fritz	Lyss	30. 6. 25	Geb. I. Br. 5	bleibt (ad int.)
66	Notter, Josef	Zug	31. 12. 18	T. D.	bleibt
Zum Major die Hauptleute:					
92	Grieder, Johann	Zürich	31. 12. 23	Frd. Mitr. Abt. 4	Geb. I. R. 20
92	Bertschi, Herm.	Aarau	31. 12. 25	I. R. 24	bleibt
92	Campell, Johann	Schuls	31. 12. 25	Geb. I. R. 36	bleibt
93	Waser, Alois	Luzern	31. 12. 25	Geb. I. R. 29	bleibt
93	Büttiker, Rich.	Olten	31. 12. 25	I. R. 11	bleibt
93	Stöckli, Anton	Emmen	31. 12. 25	I. R. 22	bleibt
93	Küng, Fritz	Vorimholz- Grossaffoltern	31. 12. 25	Geb. I. R. 18	bleibt
94	Lehmann, Werner	Bern	31. 12. 24	Drag. Ab. 3	I. R. 27
94	Eugster, Gallus	Mörschwil	31. 12. 25	Drag. Reg. 5	I. R. 32
94	Pärli, Paul	Herzogenbuchsee	31. 12. 25	I. R. 13	bleibt
94	Imhof, Jakob	Kerzers	31. 12. 25	Geb. I. R. 7	bleibt
94	Noyer, Maurice	Bern	31. 12. 25	I. R. 3	I. Br. 2
95	Allenspach, Vikt.	Zürich	31. 12. 25	I. R. 28	bleibt
95	Burkhalter, Fritz	Wynigen	31. 12. 25	S. R. 12	bleibt
95	Deslex, Pierre	Aigle	31. 12. 25	I. R. 8	bleibt
96	Studer, Robert	Schüpfheim	31. 12. 25	Geb. I. R. 20	I. R. 23
Zu Hauptleuten die Oberleutnants:					
98	Basler, Erwin	Fr ck	31. 12. 27	F. Hb. Abt. 28	bleibt
98	Bron, Hector	La Croix s. Lutry	31. 12. 27	Drag. Abt. 1	bleibt
98	Nigg, Max	Arosa	31. 12. 27	F. Art. Abt. 22	Sap. Bat. 6
99	Meyer, Ernst	Degersheim	31. 12. 27	Geb. Bttr. 6	bleibt
99	Gerber, Hermann	St. Immer	31. 12. 27	F. Art. Abt. 3	bleibt
00	Marti, Erwin	Bettlach	31. 12. 27	F. Art. Abt. 2	bleibt
00	Fritschi, Ernst	Eschlikon	31. 12. 27	F. Art. Abt. 21	bleibt

Geb.- Jahr	Name und Vorname	Wohnort	Letztes Brevet	Einteilung	
				bisher	neue
Zu Hauptleuten die Oberleutnants:					
00	Stiefel, Karl	Sulz-Rickenbach (Zürich)	31. 12. 27	F. Hb. Abt. 30	bleibt
01	Kern, Albert	Seebach (Zch.)	31. 12. 27	Geb. Mitr. Abt. 2	bleibt
01	Despland, Gabriel	Echallens	31. 12. 27	R. Drag. 1	bleibt
01	Freiburghaus, Hs.	Neuenegg	31. 12. 27	Geb. Bttr. 2	bleibt
01	Gross, Anton	Zürich	31. 12. 27	Vpf. Abt. 4	bleibt
01	Leuthold, Alfred	Zürich	31. 12. 27	F. Art. Abt. 7	bleibt
01	Frei, Othmar	Altstätten	31. 12. 27	Geb. Bttr. 10	bleibt
02	Bötschi, Alfred	Bern	31. 12. 27	Drag. Abt. 4	bleibt
02	Glaser, Hermann	Unterkulm	31. 12. 27	Sap. Bat. 3	F. Art. Abt. 17
02	Notter, Karl	Zug	31. 12. 27	F. Art. Abt. 18	bleibt
Zu Oberleutnants die Leutnants:					
03	Curschellas, Thom.	Ruis	7. 6. 30	Stab St. Gotth. Bes.	Schw. F. Hb. Abt. 4
04	Rubli, Heinrich	Zürich	1. 6. 29	Vpf. Abt. 5	bleibt
04	Lichtensteiner, Sig.	Münster (Luz.)	7. 6. 30	Frd. Mitr. Abt. 1	bleibt
04	Ratti, Piero	Vicosoprano	7. 6. 30	Geb. Bttr. 9	bleibt
04	Rutsch, Werner	Bern	7. 6. 30	F. Hb. Abt. 27	F. Art. Abt. 12
04	Höfliger, Johann	Eschenbach (Luz.)	7. 6. 30	Geb. Bttr. 8	bleibt
05	Ammann, Karl	Frauenfeld	7. 6. 30	F. Art. Abt. 15	bleibt
05	Bürgi, Fritz	Rüegsaachsen	7. 6. 30	Geb. Bttr. 5	bleibt
06	Allaz, Raymond	Bottens	7. 6. 30	F. Hb. Abt. 25	bleibt
06	Schwob, Louis	Zürich	7. 6. 30	Drag. R. 5	bleibt
Neueinteilung ohne Beförderung.					
Oberst					
74	Wälchli, Franz	Neuenstadt	31. 12. 27	Stab 2. Div. Div. Pfzt.	Pf. K. A. 1
Oberstleutnant					
81	Roulet, André	Fontaines s. Grandson	31. 12. 24	Stab 1. Div. Div. Pfzt.	Pf. K. A. 16
82	Collaud, Léon	Bern	31. 12. 26	Stab 2. Div. zugt. Vetof.	Stab 2. Div. Div. Pfzt.
85	Pidoux, Adolphe	Avenches	31. 12. 29	Stab 1. Div. zugt. Vetof.	Stab 1. Div. Div. Pfzt.
84	Minder, Karl	Maienfeld	31. 12. 30	Geb. I. Br. 18	Pf. K. A. 21
Major					
77	Unger, Jakob	Basel	31. 12. 19	Mob. Pf. St. 4	Armeestab
86	Kobelt, Ernst	Altstätten	30. 6. 25	I. Br. 16	Mob. Pf. St. 4
89	Ackeret, Robert	Seuzach	30. 6. 25	I. Br. 2	Mob. Pf. St. 2
89	Krupski, Anton	Albisrieden	31. 12. 26	I. R. 27	I. Br. 14
93	Hess, August	Wil (St. Gall.)	31. 12. 29	I. R. 32	I. Br. 16
94	Hirt, Eugen	Brugg	31. 12. 29	I. R. 23	I. Br. 12

Geb.- Jahr	Name und Vorname	Wohnort	Letztes Brevet	Einteilung	
				bisher	neue
Neueinteilung ohne Beförderung.					
Hauptmann					
93	Good, Emil	Uznach	31. 12. 26	Sap. Bat. 6	Geb. Tr. Abt. 4
95	Heer, August	St. Gallen	31. 12. 26	F. Art. Abt. 17	Vpf. Abt. 6
93	Défago, Clovis	Sion	31. 12. 27	Geb. I. R. 6	Geb. Tr. Abt. 1
97	Pellaton, Maurice	Lausanne	31. 12. 27	F. Hb. Abt. 25	I. R. 3
98	Rauber, Walter	Münchenbuchsee	31. 12. 28	F. Art. Abt. 3	Geb. I. R. 5
98	Boudry, Pierre	Vevey	31. 12. 29	F. Art. Abt. 2	Geb. I. R. 6
98	Lehmann, Otto	Biel (Bern)	31. 12. 30	Sap. Bat. 2	Vpf. Abt. 2
99	Develey, Charles	Orbe	31. 12. 30	Vpf. Abt. 1	F. Hb. Abt. 25
Oberleutnant					
99	Sax, Hans	Zollikon	31. 12. 26	F. Art. Abt. 23	F. Art. Pk. Kp. 8
02	Küng, Emil	Etzwilen	31. 12. 27	Drag. Abt. 6	Drag. R. 5
00	Goldinger, Johann	Müllheim	31. 12. 28	Vpfl. Abt. 6	Sap. Bat. 3
03	Egli, Paul	Thun	31. 12. 28	Drag. R. 6	Drag. Abt. 6
03	Wenger, Ernst	Bern	1. 6. 29	F. Art. Abt. 12	Drag. Abt. 3
04	Moosbrugger, Gges.	Genève	1. 6. 29	Drag. R. 1	Vpf. Abt. 1
03	Schacher, Peter	Sursee	31. 12. 29	Sch. F. Hb. Abt. 4	Stab St. Gotth. Besatz.
03	Aeberhardt, Friedr.	Fahrwangen	31. 12. 30	Scheinw. Kp. 2	Sch. F. Hb. Abt. 1
Leutnant					
03	Quenet, Léon	Montfaucon	25. 5. 31	z. D.	F. Art. Abt. 3
04	Saluz, Florian	Lavin	25. 5. 31	z. D.	Scheinw. Kp. 2
04	Kleiner, Ernst	Zürich	25. 5. 31	z. D.	F. Hb. Abt. 26
05	Kühne, Jakob	Zürich	25. 5. 31	z. D.	Sap. Bat. 2
05	Wetli, Wilhelm	Egg (Zürich)	25. 5. 31	z. D.	F. Hb. Abt. 27
05	Villiger, Henri	Lausanne	25. 5. 31	z. D.	F. Art. Abt. 2
05	Bachmann, Joh.	Basel	25. 5. 31	z. D.	F. Art. Abt. 8
06	Gubler, Robert	Romanshorn	25. 5. 31	z. D.	F. Hb. Abt. 28
06	Leu, Adolf	Wohlen (Bern)	25. 5. 31	z. D.	Geb. Bttr. 12
06	Spörri, Rudolf	Altstetten (Zürich)	25. 5. 31	z. D.	F. Art. Abt. 23
06	v. Grünigen, Peter	Saanen	25. 5. 31	z. D.	Geb. Bttr. 11
07	Ammann, Karl	Eschlikon	25. 5. 31	z. D.	F. Art. Abt. 22
07	Hess, Richard	Effretikon-Illnau	25. 5. 31	z. D.	Frd. Mitr. Abt. 4
07	Froebel, Otto	Zürich	25. 5. 31	z. D.	Drag. R. 6
07	Porchet, Marc	Lausanne	25. 5. 31	z. D.	Drag. R. 1

### **Gesellschaft zentralschweizerischer Tierärzte.**

An der ordentlichen Jahresversammlung der Gesellschaft zentralschweizerischer Tierärzte vom 12. November 1931 in Luzern, sprach Herr Prof. Dr. Steck, Bern, über „Latente Euterinfektion“. Der aktuelle, sehr interessante Vortrag fand lebhaftes Interesse. Eine anregende Diskussion brachte einhellig zum Ausdruck, es möge die Gesellschaft und jeder auf seinem Posten im Interesse der Milchhygiene arbeiten.

Die Gesellschaft nahm sodann ungern Kenntnis vom Rücktritt des sehr verdienten Präsidenten Herr Tierarzt Bruno Hübscher, Hochdorf. Seine zielbewusste, energische Präsidialtätigkeit hatte vollen Erfolg, wofür ihm Dank und Anerkennung gezollt wurde. Die Gesellschaft zählt 4 Ehren- und 55 Aktivmitglieder. Der jeweils am ersten Donnerstag im Monat stattfindende Abendschoppen im Hotel Wildenmann in Luzern hat sich gut eingeführt und dient wesentlich der Pflege der Kollegialität. Als neues Ehrenmitglied beliebte Herr Prof. Dr. Theiler, Luzern. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident: Dr. A. Stöckli, Gerliswil; Vizepräsident: Dr. A. Omlin, Bern; Aktuar und Kassier: Dr. A. Kuhn, Sempach-Station; Beisitzer: Dr. Rob. Studer, Schüpfheim und Ch. Staub, Menzingen.

### **Der erste Gedenkstein für den Erfinder der Rotlaufimpfung, Prof. Dr. Gustav Lorenz.**

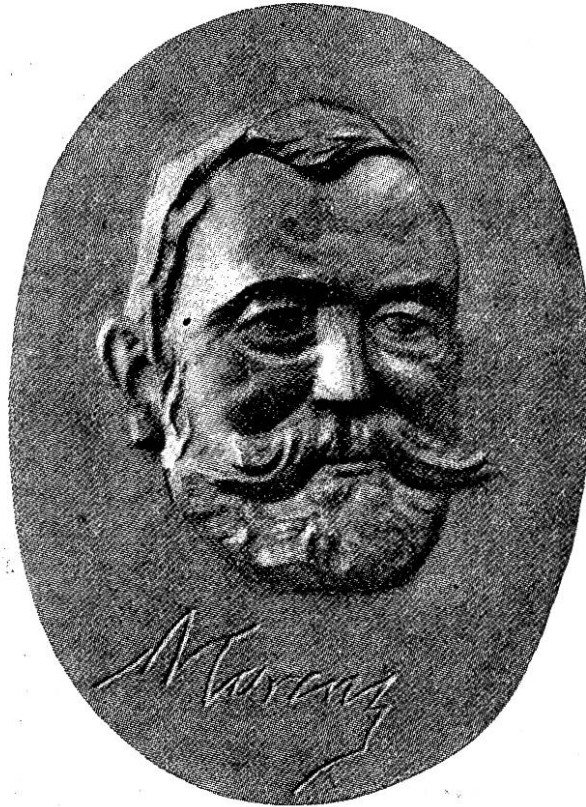
In einem Lande, in welchem die Zucht und Haltung des Schweines eine so bedeutende wirtschaftliche Rolle spielt, dürfte man wohl als allgemein bekannt voraussetzen, dass diejenige Krankheit, welche die Aufzucht und Mast dieses Tieres wohl am stärksten bedroht, der Rotlauf ist, auch „Stäbchenrotlauf“ genannt, wegen der kurzen Stäbchenform der Bakterien, welche die Krankheit verursachen. Neben den Pocken beim Menschen, gibt es wohl keine ansteckende Krankheit von Tier und Mensch, welche durch Impfung so prompt und erfolgreich bekämpft wird, wie der Rotlauf der Schweine.

Weniger bekannt ist der Name des Erfinders dieser Impfung, des Geheimrat Prof. Dr. Gustav Lorenz, welcher im August 1927 im Alter von 82 Jahren in Darmstadt starb.

Diesem hochverdienten Wohltäter für die Landwirtschaft und Tierärzte wurde jetzt in Deutschland der erste Gedenkstein errichtet und am 1. November enthüllt, und zwar in dem Bakteriologischen und Serum-Institut in Landsberg a. d. Warthe, in der Ostmark. Der Gedenkstein ist ein stumpf-pyramidenförmiger Findling der norddeutschen Tiefebene, auf welchem das bronzene Kopfreliet von



Lorenz mit seinem handschriftlichen Namenszug eingelassen ist. Die Künstlerin, welche dieses Relief nach der einzigen Photographie, die von diesem verdienstvollen und tüchtigen, dabei aber so bescheidenen Forscher und Tierarzt existiert, angefertigt hat, ist die Gattin des Dorpater Veterinäranatomen, Frau Professor Etha Richter, Dresden. Nach dem Urteil von Kollegen, welche Lorenz



Relief, ausgeführt von Frau Etha Richter-Dresden, Dorpat.

bei Lebzeiten nahe gestanden haben, soll das Kunstwerk sehr lebenswahr gelungen sein. Die Künstlerin nahm auf die Einladung hin persönlich an der Einweihungsfeierlichkeit teil.

Die wissenschaftliche Bedeutung von G. Lorenz ist aber mit der Erfindung der speziellen Rotlaufimpfung nicht erschöpft. Ihm gebührt vielmehr noch das Verdienst, als erster das Prinzip der Kombination der passiven mit der aktiven Immunisierung ersonnen und praktisch durchgeführt zu haben. Es ist dies ein Prinzip, welches nach ihm noch bei einer ganzen Anzahl von Impfverfahren gegen Seuchen bei Haustieren und Menschen immer mit gutem Erfolge angewendet worden ist, bis in die neueste Zeit hinein. Darum darf sein Name zusammen mit denen eines Pasteur, Koch und von Behring genannt werden. Ihn kennt nicht nur seine engere Heimat, nicht nur Deutschland, es gibt wohl keinen Tierarzt auf der Erde, der ihn nicht kennt und mit Ehrfurcht nennt. Er ist international im besten Sinne des Wortes.